

# „Canzone ed Arie Italiane“ – Die Künstler Piazza am Erbdrostenhof, 30. und 31. August 2013



## **Lisa Wedekind** **Mezzosopranistin**

Die Mezzosopranistin Lisa Wedekind ist seit 2012 festes Ensemblemitglied des Theaters Münster. Sie konnte sich mit den Partien Rosina (Il barbiere di Siviglia - Rossini), der Rössl-Wirtin (Im weißen Rössl - Benatzky), Frau M. (Neues vom Tage - Hindemith), Flora (La Traviata - Verdi) und Page (Salome - Strauss) bereits als vielversprechende junge Sängerin in ihrem Repertoire dem münsteraner Publikum vorstellen.

Zuvor war sie als freischaffende Sängerin tätig an den Opernhäusern von Bonn, Bern, Gießen, Frankfurt, Hamburg, Köln, Mannheim, Magdeburg, Remscheid, Solingen und Weimar. Dort konnte sie sich mittlere und große Partien erarbeiten wie zum Beispiel Annio (La Clemenza di Tito – Mozart), Marcellina (Le Nozze di Figaro – Mozart), Zerlina (Don Giovanni – Mozart), Juno und Ino (Semele – Händel), Nerone, Amore und Valetto (L'Incoronazione di Poppea), Princesse Clarice (L'Amour des Trois Oranges – Prokofief), Baba the Turk (The Rake's Progress – Stravinsky), Siegrune (Walküre – Wagner), Waldelfe (Rusalka – Dvorák), Mercédès (Carmen – Bizet) und La Ciesca (Gianni Schicchi – Puccini)

Ihr Oratorienrepertoire umfasst Werke von Bach, Fauré, Haydn, Mozart, Schubert und Vivaldi. Sie sang u.a. als Solistin in Bachs h-Moll-Messe unter der Leitung von Helmuth Rilling in der Liederhalle Stuttgart, in der Thomaskirche Leipzig sowie in den Philharmonien von Berlin und Essen.

Neben ihrer Tätigkeit als Opern- und Oratoriensängerin gilt ihre besondere Leidenschaft dem Liedgesang und der Kammermusik mit Gesang. Sie gab Liederabende und Konzerte in Deutschland bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern auf Rügen, in der Liederhalle Stuttgart und der Oper Frankfurt, in der polnischen Kammerphilharmonie Sopot sowie in Österreich, in der Schweiz (Zürich) und in Finnland (Savonlinna). Eine mehrwöchige Kammermusiktournee führte sie in verschiedene Städte Südafrikas.

Sie gewann mehrere bedeutende Preise, u.a. den 1. Preis des Bundeswettbewerbs Gesang Berlin und den Sonderpreis für die beste Liedinterpretation, den 1. Preis des GEDOK-Liedwettbewerbs in Wuppertal sowie den 1. Preis des Deutschen Hochschulwettbewerbes in Freiburg für ihre Interpretation des Pierrot Lunaire von A. Schönberg.

Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes des Kölner Richard-Wagner-Verbandes.



## **Elda Laro** **Pianistin**

Elda Laro begann ihre musikalische Ausbildung am Klavier in ihrer albanischen Heimatstadt Shkodra bei Fatmira Pelushi und wechselte bald – gefördert vom albanischen Ministerium für Kultur – zu Margarita Kristidhi in Tirana. Als eine der Besten ihrer Heimat konnte Elda Laro mit einem Stipendium die Meisterklasse von Remo Remoli am Conservatorio Giuseppe Verdi in Turin absolvieren. Um die zeitgenössische Musik zu erforschen, ging Elda Laro nach Paris zu Claude Helffer, einer Koryphäe auf diesem Gebiet. Dafür hatte sie ein Stipendium der Académie Musicale de Villecroze erworben. Es folgten Studien am Mozarteum in Salzburg bei Alfonso Kontarsky.

Nach Italien zurückgekehrt wandte sich die Künstlerin der Kammermusik zu und erhielt auf diesem Gebiet eine spezielle Ausbildung an der Accademia Teatro alla Scala in Mailand.

Es gelang ihr, mehrere Kammermusikpreise zu gewinnen, wie z.B. im Jahr 2000 den „Primo Premio Assoluto“ beim Concorso di Grosseto. Schließlich absolvierte sie 2007 mit Auszeichnung ihr Cembalodiplom.

Elda Laro trat mit verschiedenen sinfonischen Orchestern Italiens auf und erwarb sich als inzwischen weltweit gefragte Pianistin einen internationalen Ruf bei Konzerten in Europa, Asien und den USA. 2009 erhielt sie den berühmten „Premio Danzuso“ der Amici della Musica di Catania.

Zusätzlich zu ihren Engagements als Pianistin war Elda Laro ab dem Jahr 1998 an mehreren Opernhäusern in Italien und im Ausland als Vocal Coach und als Meisterin der Klavierbegleitung tätig. Sie arbeitet seitdem mit zahlreichen renommierten Sängerinnen und Sängern zusammen, u.a. auch auf internationalen Musikfestivals in Österreich, Italien und Frankreich.

2010 trat sie in einem festlichen Konzert im traditionsreichen New York Athletic Club am Central Park auf, bevor sie die bekannte Sopranistin Justine Viano und den ebenso bekannten Tenor Stephen Mullan auf einer Konzertreise durch Spanien am Klavier begleitete. Elda Laro ist regelmäßige Trainerin und Korrepetitorin in den Meisterklassen der Sopranistin Edda Moser auf Sizilien.

Sie nimmt an der Hochschule für Musik der Universität Münster einen Lehrauftrag im Künstlerischen Hauptfach „Korrepetition Gesang“ und „Ensemble Gesang“ wahr.

Seit September 2012 ist sie als Studienleiterin am Theater Münster tätig. Im Januar 2013 übernahm sie die musikalische Leitung des Konzertchores Münster.



Der kolumbianische Bariton **Juan Fernando Gutiérrez** war von 2010 - 2012 Mitglied des Ensembles am **Staatstheater am Gärtnerplatz** in München. Er verkörperte dort Rollen wie **Papageno** in "Die Zauberflöte", **Dr. Falke** in "Die Fledermaus", **Ottokar** in "Der Freischütz", **Taddeo** in "L'italiana in Algeri", **Morales** in "Carmen", **Stefano** in "Viva la Mamma" und die Partie des **Magus** in der Münchner Uraufführung der Oper "Joseph Süß" von Detlev Glanert.

Juan Fernando Gutiérrez begann sein Gesangsstudium in Kolumbien und ließ sich im Jahr 2002 in Wien nieder, wo er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien unter der Leitung von Margarita Lilowa, Robert Holl und Ralf Döring sein Gesangsstudium fortsetzte und es schließlich mit Erfolg im Jahr 2009 beendete.

Die Teilnahmen an verschiedenen Meisterklassen etwa bei Peter Gugaloff in Deutschland, Hilde Zadek in Österreich, Monserrat Caballé in Spanien und Franco Pagliuzzi in Italien unterstützten seine künstlerische Entwicklung.

Gutiérrez machte sein Operndebüt in seinem Heimatland als **Papageno** in "Die Zauberflöte", danach verkörperte er

den **Orfeo** in "Orfeo ed Euridice" von Ch. W. Gluck. Im Jahr 2011 sang er an der kolumbianischen Oper die Partie des **Dr. Malatesta** in "Don Pasquale" und im Jahr 2012 debütierte er die Partie des **Lescaut** in der kolumbianischen Uraufführung der Oper "Manon" von J. Massenet. Während seiner Ausbildungszeit sang Gutiérrez im Rahmen verschiedener Produktionen der Musikuniversität Wien Partien wie: **Dandini** in "La Cenerentola", **Silvio** in "Pagliacci", **Lorenzo** in "Capuleti e i Montecchi", **Conte** in "Il Matrimonio Segreto", **Henrichi** in "Bettelstudent" und **Jean** in der deutschen Uraufführung der Oper "La Colombe" von Gounod im Schlosstheater Schönbrunn.

Wichtige Engagements führten ihn zu verschiedenen Festspielen wie z.B. mit der *Neuen Oper Wien* nach Zwolle / Holland wo er bei dem *Kammeroper-Festival* in der zeitgenössischen Version der Oper "Orfeo" von Ch. Cech auftrat, zu den *Haydn Festspielen* in Eisenstadt, wo er unter der Leitung von Adam Fischer die Rolle des **Pluto** in "L'anima del Filosofo" verkörperte, zu den *Wiener Festwochen* und nach Bulgarien, wo er die "Lyrische Symphonie" von Zemlinsky unter der Leitung von Georgi Dimitrov während der *österreichischen Musikwochen* sang. In Hiroshima / Japan sang er im Jahr 2009 mit dem **Hiroshima Symphonie Orchester** die Baritonpartie von "Beethovens 9. Symphonie" und machte dabei eine DVD Aufnahme.

Gutiérrez war Finalist und Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben wie: *Klassikmania 2005*, *Internationalen Hilde Zadek Wettbewerb 2009*, Gewinner des Publikumspreises der *Otto Edelman Society 2009* und Gewinner des 1.Preises, der Goldmedaille, des Publikumspreises, des Förderungspreises und des "Osamu Uno"-Preises beim **10. Internationalen Musikwettbewerb in Osaka / Japan 2009**.

Der Bariton gab Konzerte in namhaften Sälen Wiens wie dem *Gläsernen Saal / Magna Auditorium des Wiener Musikvereins*, dem *Bösendorfer Saal* in Wien u.a.

Außerdem konnte er durch sein breites Repertoire zahlreiche Kantaten, Messen und Lieder mit großem Erfolg im In- und Ausland präsentieren.

Im Jahr 2011 gastierte der Bariton als **Stefano** in „Viva la mamma“ im *Theater Krefeld Mönchengladbach* sowie im *Konzertsaal der Kölner Philharmonie* u.a.

Gutiérrez ist seit der Saison 2012 Mitglied des Ensembles am Theater Münster. Dort verkörpert er Partien wie: Figaro in "Il Barbiere di Siviglia", Papageno in "Die Zauberflöte", Fieramosca in "Benvenuto Cellini" u.a.